

schwach durchblickend, gegen die Spitze etwas stärker, besonders die charakteristische 4-Zeichnung deutlicher hervortretend; ebenso Vorder- und Innenrand verdunkelt.

Hinterflügel: Grundfarbe zimtbraun, Zeichnung im allgemeinen wie bei normalen Stücken, aber auch nur um einen Ton dunkler, schwach durchscheinend.

Torax: Von der Grundfarbe der Vorderflügel (milchgelb), Halsband zimtrot.

Hinterleib: Seitlich rot, oben von der Grundfarbe der Hinterflügel. Fühler: Schwärzlich.

Größe normal, Flügel vollkommen ausgebildet, frisch, fransenrein. (Das Stück befindet sich in der Sammlung des Herrn E. Gradl.)

Sollte ein solches oder ähnliches Stück schon irgendwo gefangen worden sein, so möge der Besitzer sich in diesem Blatte melden.

Besprechung wenig bekannter afrikanischer Nymphalidae.

Von Heinrich Neustetter, Wien.

In der von Herrn Arnold Schultze bearbeiteten „Lepidopteren-Ausbeute der Zweiten Deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1910—1911“, Bd. 1, II. Teil, werden in ganz besonders eingehender Weise die *Nymphalidae* behandelt. Dabei werden auch öfter meine kleinen Arbeiten in der Ent. Z. „Iris“, 26 p. 167—185 (1912), und „Iris“ 30, p. 95—108 (1916), erwähnt. Zu meiner Freude teilt der Herr Verfasser größtenteils meine dort geäußerten Ansichten. Trotzdem halte ich es für nötig, einige Arten nochmals zu besprechen und einige Irrtümer aufzuklären. — —

Cymothoe caprina Auriv. [Öfvers. Vet. Akad. Forhandl. 54: 5, p. 284 (1897)] Männchen.

Auriv. Rhop. Aethiop., p. 214, T. 5, F. 3, Männchen. Seitz Großschmett. d. Erde, II., 3, p. 150, Männchen. Neustetter, Ent. Z. „Iris“ 26, p. 171 (1912), Weibchen.

Schultze, Wiss. Ergebn. der Zweiten Deutschen Zentral-Afrika-Expedition 1910—1911, p. 671, Fig. 16, Weibchen.

Die von Herrn Schultze gegebene Abbildung stimmt vollständig mit meinem Original überein.

Cym. caenis (Drury) ab. adelina Hew. Exot. Butt. Harma, t. 3, f. 9, 11.

Auriv. Rhop. Aethiop., p. 215.

Seitz, p. 152.

Schultze, p. 171, t. XXXI, f. 5—8.

Sowohl *adelina* als auch ab. *corsandra* Druce werden beide von Schultze als Weibchen von *caenis* betrachtet; es ist sehr wahrscheinlich, daß er recht hat, da wirklich eine große Ähnlichkeit und Übereinstimmung zwischen den bisherigen *caenis*-Weibchen und den beiden obengenannten Weibchen herrscht. Es wäre aber in diesem Falle die Frage zu erledigen, wie sieht nun das richtige Weibchen von *altisidora* aus? Schultze spricht in seiner Arbeit die Vermutung aus, es könnte das *ogova* Pl. Weibchen zu *altisidora* Männchen gehören. Das ist aber bestimmt nicht der Fall, denn *ogova* hat ein rotes Männchen und gehört in die *sangaris*-Gruppe. Ich werde noch später auf diese Art zu sprechen kommen.

Cym. coccinata (Hew.) Weibchen ab. aralus Mab. Ann. E. Fr. (6) 10, p. 22, t. 2, f. 9 (1890), und

Cym. coccinata ab. similis Neust. „Iris“ 26, p. 175, f. 2, Weibchen; Schultze, p. 686.

Hier wäre ein Irrtum zu berichtigen, welcher mir unterlaufen ist und welcher bereits von Schultze richtiggestellt wurde. Jedenfalls bin ich Herrn Schultze sehr dankbar, da ich erst durch dessen Abbildungen von Fig. 21a, b auf p. 693 auf meinen Fehler aufmerksam wurde, der darin bestand, daß ich das von mir abgebildete Weibchen, p. 176, f. 3, mit der f. Mab. t. 2, f. 9, identisch erklärte. Es stellte sich nun heraus, daß dies ein Irrtum war. Das von mir abgebildete Weibchen gehörte einer noch unbekanntem Form der *sangaris*-Gruppe an, vielleicht eine weibliche ab. von *sangaris* selbst; ich nenne sie *albomarginata* nov. subsp. m.

Aralus und *similis* aber sind *coccinata*-Formen. Beide stehen sich nahe, sind aber doch nicht identisch wie sie Schultze auffaßt. *Aralus* ist die hellere Form mit breiteren weißen Mittelbinden und lichterem Färbung der Flügelbasis, die Flügel selbst etwas breiter als bei *similis*. Bei dieser sind die weißen Mittelbinden schmaler und die Flügelbasis dunkler, die Flügel selbst sind spitzer als bei *aralus*. Eine noch hellere, oberseits fast ganz weiße Form, welche möglicherweise mit ab. *misa* Strand, Wien, Ent. Zeit. 29, p. 33, zusammenfällt, liegt mir in zwei Exemplaren von Kamerun und Gabun vor. Die Zeichnung der Unterseite ist ganz verwaschen, die Mittellinie kaum noch zu erkennen. Bei *aralus* ist sie noch deutlich, bei *similis* sehr scharf markiert. Es wäre sehr interessant, zu wissen, ob auch die an gleicher Stelle wie diese hellen Weibchen fliegenden Männchen lichter sind. Bei *similis* ist dies der Fall, da auch dieses Männchen lichter ist und eine weniger scharf gezeichnete Unterseite hat.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Kenntnis der Thysanopteren Tirols nebst Beschreibung zweier neuer Arten.

Von Dr. H. Priesner, Linz (-Urfahr).

(Fortsetzung.)

Genus *Anaphothrips* Uzel.

12. *Anaphothrips atroapterus* m. nov. spec.

Weibchen: Schwarzbraun, die Borsten an der Spitze des Abdomens schwarz, Augendunkelrot. Fühlerglieder sämtlich einfarbig schwarzbraun. Schenkel braun, die Schienen innen und gegen die Spitze lichter, Tarsen gelblich.

Kopf etwas breiter als lang, nach hinten schwach verengt, Ocellen rudimentär, nur als drei winzige helle Punkte angedeutet. Kopf hinter den Augen quer gerunzelt.

Erstes Fühlerglied das breiteste im ganzen Fühler, kürzer als das zweite, dieses etwas kürzer als das dritte, das vierte so lang wie das fünfte und kürzer als das dritte, das sechste das längste Glied, hinter der Mitte plötzlich verschmälert, ohne schiefe Querwand, Stylus lang, das zweite Glied länger als das erste.

Prothorax so lang wie der Kopf, breiter als lang, Seiten nach hinten erweitert, ohne lange Borsten an den Hinterecken.

Pterothorax schwächig, wenig breiter als der Prothorax, Flügel fehlen, an ihrer Stelle sind zwei winzige Schüppchen vorhanden, die den Pterothorax nicht überragen.

Abdomen mäßig breit, die letzten zwei Segmente mit der normalen Anzahl mäßig langer, dunkler Borsten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Neustetter Heinrich Michael

Artikel/Article: [Besprechung wenig bekannter afrikanischer Nymphaliden. Fortsetzung folgt.
27](#)